

# TU Alumni gestaltet Bühnenbild am Berliner Revuetheater Friedrichstadtpalast

José Eduardo Luna Zankoff / Berlin



Bühnenbild des Musicals „Camelot“ im Friedrichstadtpalast 2007.

Foto: Autor

**Für das Bühnenbild der neuen Kinderrevue „Der Zauberer von Camelot“ hat der Friedrichstadtpalast Berlin unter künstlerischer Leitung von Thomas Münstermann einen Wettbewerb für die Studierenden des Masterstudiengangs „Bühnenbild-Szenischer Raum“ der TU Berlin ausgelobt. José Eduardo Luna Zankoff hat den Wettbewerb gewonnen und sein Entwurf ist realisiert worden. Die Revue stand bis zum 21. Dezember 2007 auf dem Spielplan.**

In meiner Heimatstadt Caracas in Venezuela, wo ich 1974 geboren wurde, habe ich Architektur und Stadtplanung an der Universidad Central de Venezuela studiert. Anschließend wurde ich 2004 vom DAAD und der venezolanischen Stiftung Fundación Gran Mariscal Ayacucho nach Deutschland eingeladen, um an der TU Berlin den Master für Bühnenbild abzulegen. Im letzten Jahr meines Masterstudienganges nahm ich am Wettbewerb für das Kinderensemble-Musical „Camelot“ des Friedrichstadtpalastes teil und gewann 2007 den ersten Platz für das Bühnenbild. Der Wettbewerb war eine Kooperation zwischen der Theater-Revue und der TU Berlin.

Es war für mich eine große Herausforderung, meine Vorstellungen auf der großen Bühne des Friedrichstadtpalastes mit 300 Darstellern und vor 1400 Zuschauern zu realisieren. Fast genau ein Jahr hat es von der ersten Skizze meines Bühnenbildes bis zur Premiere gedauert. Ich glaube fest daran, dass in dieser Welt alles möglich ist und Realität und Fantasie nahe beieinander liegen. Um diese Verbindung auch in meinem Bühnenbild darzustellen, habe ich die Hauptbühne als eine multidisziplinäre Insel auf einer 18 Meter breiten Drehscheibe gestaltet, die für die

26 Szenen im Einklang mit der Musik und dem Tanz ständig verwandelt wurde. Diese Welt gab dem Zuschauer viel Raum für seine eigene Fantasie und Wahrnehmung. Ich habe versucht, mich in eine kindliche Fantasie hineinzusetzen und deshalb die Bilderwelt des Comics als Medium gewählt.

Seit rund neun Jahren beschäftige ich mich jetzt mit der Gestaltung von Räumen, Licht und Formen und mit der Charakterisierung des Menschen auf der Bühne, die ein aktiver Bestandteil der theatralischen Aufführung sind. Bevor ich meine Heimat verließ, hatte ich als Bühnen- und Kostümbildner für unterschiedliche Theaterproduktionen, Musicals, Balletts und Opern gearbeitet, die nicht nur in Venezuela sondern auch in Kolumbien und Spanien aufgeführt wurden. Dann war ich drei Jahre lang freiberuflich als Art Director für Events und in der Werbung tätig. Die lateinamerikanische Gesellschaft der Metropole Caracas, aus der ich komme, ist von größeren Gegensätzen geprägt und die Beziehungen der Menschen sind untereinander verstrickter als hier in Deutschland. Konventionen, Tabus und Sex halten das Leben in einer dauerhaft unruhigen und beunruhigenden Spannung. Dies spiegelt sich auch im Theater Venezuelas wider. Es ist schnell, einfach, bunt, direkt, leidenschaftlich und sehr rituell. Ich glaube, dass die Einbeziehung dieser lateinamerikanischen Eigenschaften in das zeitgenössische deutsche Theater sehr nützlich und bereichernd sein kann.

José Eduardo Luna Zankoff  
Leipziger Str. 48  
10117 Berlin  
cocoplat@hotmail.com